

Methodenmix „Utopieund/aber“@OekostationFreiburg und „FadenspielFreinach@KonzeptwerkNeueÖkonomie“

Zwei interaktive Methoden für eine konstruktive und handlungsorientierte BNE Praxis.

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene, Multiplikator:innen

Gruppengröße: 12-30 Personen

Dauer: 40 min

Ziel ist es, Perspektiven zu erweitern, Verbindung zu stärken und konkrete Impulse für die eigene Arbeit mitzunehmen.

Die Methode eignet sich, dazu, dass das in der Gruppe Verbunden sein in der offiziellen Pause umgesetzt wird. Aufbau unseres Workshops kann erst einmal zusammenhangslos erscheinen. Wichtig ist uns jedoch, für das Fadenspiel einen Bruch zu kreieren, bzw. einen Überraschungsmoment, der perplex macht und vielleicht auch erste Widerstände in den Teilnehmenden (TN) auslöst. Wenn ihr einen Konsens erarbeitet habt und sogar das Ziel, eine gemeinsame Aktivität erprobt habt, können wir hoffnungsfroh in die Zukunft blicken. Denn für eine gemeinsame positive Transformation braucht es Veränderung.

Didaktisches Prinzipien der BNE: Partizipation und Kooperation, Lebensweltbezug, Handlungsorientierung, Werteorientierung, Globale Orientierung

Material:

- eine Utopie* zum Vorlesen ca. eine DinA4 Seite Text. *(Wir haben uns eine Geschichte aus dem Buch "die besten Weltuntergänge" von Andrea Paluch und Annabelle von Sperber ausgesucht und für Erwachsene umgeschrieben)*
- Stoppuhr
- einen Kugelschreiber/ Bleistift pro TN
- 4-6 verschieden farbige Knäule aus Wolle oder Baumwolle (je TN ein Stück Faden** bereit halten, Farben gleichmäßig verteilen zur Einteilung in Gruppen)
- Schere
- Moderationskarten*** (pro TN 1) mit der Frage "Hätte ich jetzt hier vor Ort 10 Minuten Zeit, um mich um mich selbst zu kümmern, würde ich ..." zum Beschriften *(Anlage1)*
- Redestab~ oder ähnl.
- Trillerpfeife, Hupe oder ähnliches Signal gebendes Objekt

Start : der Methodenmix ist in 4 slots eingeteilt

1. Slot: 4 Minuten: Ankommen

a) Beim Ankommen der TN vorab: Stift und vorbereitete Zettel verteilen

b) (1 min) im Kreis stehend zusammen kommen

(und ggf. Begrüßen und Vorstellung des Teams)

c) (3 min) "Um hier zu landen und bei euch anzukommen, vervollständigt bitte den Satz auf dem Zettel" *** und steckt ihn in die Hosentasche.

2. Slot: 22 Minuten: Einstieg in den WS (Methode "Utopie und/aber"): Ziel: TN abholen und Utopien diskutieren

a) (2 min) die verschiedenen Fäden** werden verteilt (Gruppenbildung) und jede:r bindet den Faden an sich fest. Zum Beispiel an der Gürtelschleife, an einem Finger oder am Fußgelenk, etc.

b) (1 min) **Utopie-Geschichte initiieren:** "Ich lese nun gleich ein utopisches Szenario vor, macht es euch bequem und hört einfach für ca. 3 min zu."

c) (3 min) Utopie* vorlesen

d) (10 min) **Diskussion einleiten mit Aufforderung einen Konsens zu finden:** "Wie kommen wir zu dieser Utopie?"

d1) (2 min) **Erklärung** TN stellen sich im Kreis auf.

Erste Person mit Redestab~ soll maximal zwei Sätze sagen, zur Frage **Wie kommen wir zu dieser Utopie?**

Danach Redestab~ weiterreichen. Fällt jemandem nichts ein, einfach Redestab weiterreichen.

Nächste Person kann zur Ergänzung des bereits gesagten, etwas hinzufügen und beginnt mit "ja, und ..." damit die Szenerie wachsen kann. Nach 8 min stoppt der Wecker das Spiel.

Wichtigste Regel: es darf kein **ABER** gesagt werden. Nur **UND** ist erlaubt.

Wenn **ABER** gesagt wird, dann wird von der Spielleitung gehupt oder gepfiffen, Person soll dann Satz neu beginnen

∞wenn es langweilig wird:

Zwischendurch kann Moderation den Kreis stoppen und Fragen stellen, wenn zu groß oder zu klein gedacht wird:

Bsp: „Was kann ich/können wir konkret tun?“

„Was braucht es dazu?“

„Was kann ich selbst tun?“

„Was muss sich strukturell ändern?“

...

d2) (8 min) Durchgang Spiel (Wecker klingelt nach acht Minuten)

e) (5 min) Reflexion und Feedback über “UTOPIE UND/ ABER Methode”

Leitfrage, „hat das Spiel etwas mit euch gemacht? Wie war es für euch?“

3. Slot: 11 Minuten: FadenspielFreinach©KonzeptwerkNeueÖkonomie - oder Finden wir einen Konsens?

A) (1 min) 4er bis 6er Gruppen (nach Farbe der Fäden) sollen sich als Gruppe zusammen binden**

B) (2 min) ausgefüllte Moderationskarten* sollen aus der Hosentasche raus geholt werden und der Eigenen Gruppe vorgelesen werden.**

C) (8 min) Diskussion in der Kleingruppe: Was wird jetzt gemeinsam in dieser zusammenge bundenen Situation gemacht? Findet eine Lösung und macht das dann gemeinsam (hier kann direkt eine echte Pause gemacht werden, weshalb diese Zeit flexibel verlängert werden kann).

4. Slot: 5 Minuten: Abschluss

•**(3 min) Methodendiskussion:** Wie war es für euch? Wie habt ihr einen Konsenz gefunden? Eignet sich die Methode, um Menschen dazu zu bringen, auf andere zuzugehen und eigene Bedürfnisse zurückzustecken? Könnt ihr euch vorstellen, diese Methode selbst einmal auszuprobieren? Am Ende geht es um die Frage: Wie geht es mir?

(ab 2 min) Feedback zum Workshop nicht vergessen

offene Frage an TN oder Feedback Methode nach Wahl anwenden.

Wir bedanken uns bei „Konzeptwerk Neue Ökonomie“ und den Autorinnen Andrea Paluch und Annabelle von Sperber für die Inspirationen!

Anlage 1: Moderationskarte mit Frage zum Ankommen

